



Sammlung Theaterzettel

Brüderlein fein

Huth, Erwin

1910-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 23. Oktober 1910.

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von Enrico Golisciani. Deutsch von Max Kalbeck.

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Graf Gil Hugo Voisin
Gräfin Susanna, seine Gemahlin Rose Kleinert
Sante, Diener Karl Marx

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Hierauf:

Die Granate

Komische Oper in einem Akt mit Benützung von Viktorien Sardous gleichnamiger Erzählung von Alfred Wernicke

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Alfred Wernicke.

Personen:

Dutailly, Fabrikbesitzer	Georg Nieratzky	Robillard, Kapitän des Korps der verlorenen Kinder Courbevoie	Karl Marx
Frau Dutailly	Betty Koller	Jean, Diener	Hans Copony
Gertrud, beider Tochter	Hanna von Granfelt	Jeanette, Dienerin } bei Dutailly	Margarete Beling-Schäfer
Anatole Brichant, Geschäfts- führer in der Fabrik Dutaillys und Corporal in der Seine Mobilgarde in St. Denis	Jacques Decker	Ein Artillerist	Karl Zöllner
Bourdon, Hausfreund bei Dutailly	Hugo Voisin	Die Handlung spielt in Paris während der Belagerung am Neujahrstage 1871.	

Hierauf:

Brüderlein fein

Altwiener Singspiel in einem Akt von Julius Wilhelm. Musik von Leo Fall.

Regie: Hans Waag. Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Josef Drechsler, Domkapellmeister, ehemals Komponist und Kapellmeister vom Leopoldstädter Theater	Alfred Landory
Tony, seine Frau	Elise Tuschkau
Gertrud, Haushälterin	Elise Delank
Die Jugend	Jane Freund

Ort der Handlung: Ein Wohnzimmer im Hause Drechslers in Wien.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Nach den beiden ersten Stücken grössere Pausen

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum) "— .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Logengängen erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufgebühren statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle August Kremer (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Parterre Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der städtischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

13. Vorstellung im Abonnement B.